

LIMMATTAL

Wo die Zukunft zuhause ist.

Ausgabe 1, April 2015

Editorial

«Eine besondere Kombination von Standortfaktoren macht das Limmattal gleichzeitig zu einer attraktiven Wohnregion und einem dynamischen Wirtschaftsstandort.» Und: «Die Lage des Limmattals entlang der wichtigsten Schweizer Verkehrsachsen begründet die hohe Standortattraktivität.» Beide Sätze stammen von der Credit Suisse. Der erste wurde im Jahr 2011 geschrieben, der zweite stammt vom Herbst 2014. Die Forschungsabteilung der Grossbank bringt die positiven Limmattaler Standortfaktoren zeitübergreifend immer wieder auf den Punkt: preisgünstige Immobilien, Naherholungsräume, Einkaufsmöglichkeiten, Rundumversorgung.

Das Limmattal hat sich zu einem Entfaltungsraum von nationaler Bedeutung entwickelt. Hier ist die Zukunft zuhause. Dies bedeutet Entwicklungschancen für Unternehmungen. Es bedeutet aber auch Wohnqualität und Naherholung im Grünen. Beides ist da! Diese einzigartige Kombination von Standortvorteilen ist das Markenzeichen des Limmattals: Vielfalt. Gerne informieren wir Sie in dieser Broschüre über Trends, Entwicklungen und Möglichkeiten.

Ihre Standortförderung Limmattal

Inhalt

Nationale Bedeutung	1
Urdorf – Silver Cube	2
Lichtdurchflutetes Atrium	2
Geroldswil – Modernität	2
Schlieren – Am Rietpark	3
Schlieren – Rütistrasse 16/18	3
Dietikon – Ladenlokal	3
Limmattaler Highlights	4
Limmattaler Top-Firma des Monats	4
Wirtschafts-Event im Limmattal	4
Impressum	4
Immo-Angebote	4



Zahlreiche Möglichkeiten im dynamischen Entfaltungsraum: Neubau Spital Limmattal (Plan)

Nationale Bedeutung belegt

Die Wirtschaft profitiert von hervorragenden Rahmenbedingungen. Dazu gehören neben der Erreichbarkeit auch die Nähe zu Universität, ETH und weiteren Bildungseinrichtungen. Der Arbeitsmarkt Limmattal kann auf ein grosses Potenzial an Talenten zurückgreifen. 35 000 Arbeitsplätze werden angeboten, 75 Prozent davon im Dienstleistungssektor. Zukunftsindustrien sind hier zuhause. Schlieren profitiert vom Bio-Technopark und von weiteren innovativen Projekten wie dem NewtechClub mit seinem Fokus auf nachhaltiger Energienutzung. In Dietikon ist im ehemaligen Industriegebiet Silbern ein dynamisches Gebiet entstanden mit Präsenz von zukunftsweisenden Branchen. Das vielseitige Gebiet schafft Potenzial für Synergien. Firmen finden hier ein Umfeld mit vielen unterstützenden Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsangeboten. Die Zahl der Grossprojekte im Limmattal hat in letzter Zeit stark zugenommen. So entsteht auf dem früheren Rapid-Areal in Dietikon auf elf quartierähnlichen Höfen Wohnraum für etwa 2500 Menschen und Raum für rund 1000 Arbeitsplätze. Die Gesamtsiedlung trägt den Titel «Unsere kleine Stadt». Dazu gehört auch der rund 80 Meter hohe Limmat Tower mit seinen 25 Geschossen. Dieses alles überragende neue Wahrzeichen des Limmattals stellt die optische Verbindung her zwischen dem neuen Quartier und dem Stadtzentrum von Dietikon und mar-

kiert so den Abschluss in der Entwicklung des neuen Stadtteils «Limmatfeld». Damit erhält das Limmattal seinen ersten Wolkenkratzer. Erst im Entstehen begriffen ist das Niederfeld, im Westen von Dietikon gelegen, mit 400 000 m² Ausdehnung. Auf einem Areal von 56 Fussballfeldern entstehen Arbeitsplätze und und auch Wohnraum mit einem Stadtpark.

In Schlieren entsteht der neue Stadtteil «am Rietpark». Auf dem ehemaligen «Färberei-Areal» und dem «Geistlich-Areal» wurde ein langfristiger Veränderungs- und Entwicklungsprozess initiiert. Die beiden Firmen Halter Entwicklungen und Geistlich Immobilien AG positionieren die beiden industriell geprägten Areale Färberei und Geistlich nördlich des Schlierener Bahnhofs unter der gemeinsamen Dachmarke «am Rietpark». Kernstück des neuen Stadtteils bildet der rund 30 000 m² grosse, öffentlich zugängliche Rietpark, der sich über beide Gebiete erstreckt und einen attraktiven Fussweg zum Bahnhof Schlieren ermöglicht. Ein erster Teil des Parkes konnte bereits realisiert werden.

Die Gemeinde Urdorf bietet 500 Unternehmungen mit 3000 Arbeitsplätzen eine Heimat an. Von international tätigen Konzernen bis hin zum kleinen Familienbetrieb ist in Urdorf die ganze Palette zu finden. In weiteren Limmattaler Gemeinden sind zahlreiche günstige Areale verfügbar.

Kontakt:
wirtschaftsstandort-limmattal.ch

Telefon 044 740 22 05
info@wirtschaftsstandort-limmattal.ch



Urdorf – Silver Cube: Büros für jeden Anspruch

Das repräsentative Geschäftshaus in der Luberzen im Herzen des Industriequartiers Urdorf Nord verfügt über eine markante kubistische Architektur. Die auffällig silbrige Fassade verleiht dem Haus eine moderne Ausstrahlung und lässt zu Recht auf zeitgemässe und attraktive Räume im Inneren schliessen. Die beiden Haupteingänge der Liegenschaft sowie die Besucherparkplätze vor dem Haus werden ergänzt durch die Anlieferinfrastruktur, die mit ihrem Warenlift in die Geschosse ihre Fortsetzung findet.

Titel: Silver Cube

Standort: Urdorf, In der Luberzen 40

Flächen: 215 bis 1200 m²

Nutzung: Büroflächen plus Lagerräume und Parkplätze

Kontakt: H&B Real Estate, Ramona Frick



Lichtdurchflutetes Atrium

Im Industriegebiet Silbern in Dietikon findet sich diese Liegenschaft mit grossem Potenzial. Lassen Sie sich vom lichtdurchfluteten Atrium verführen! Die Liegenschaft erlaubt die Nutzung als Werkstätte mit Büros. Inmitten eines pulsierenden Gebietes mit vielen Detailhandelsgeschäften und Verpflegungsstätten ist das Gebiet Silbern optimal gelegen. Es besteht eine Busverbindung zum Bahnhof Dietikon mit Anschlüssen in alle Regionen. Eine S-Bahn-Station Silbern mit noch direkteren Anschlüssen an die S-Bahn ist in Planung.

Titel: Dietikon, Atrium

Flächen: 1900 m² Büro + 800 m²

Werkstatt, 140 Parkplätze

Nutzung: Büros und Werkstatt, Montage

Bezug: Herbst 2015. Kontakt: Swiss Property Partner AG, Baar, Romana Lischer



Modernes Gebäude mit Glasfassade

In Geroldswil, zwischen Weiningen und Oetwil an der Limmat gelegen, befindet sich ein sehr gut repräsentierendes und attraktives Gebäude. Es ist sofort bezugsbereit. Bis 6000 m² Büro/Gewerberäume stehen zur Verfügung. Parkplätze für 65 Fahrzeuge sind vorhanden. Der Standort Geroldswil besticht durch seine Lage am Gubrist und durch seine Attraktivität zum Wohnen. Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit uns.

Titel: Geschäftshaus Tiffany's

Standort: Geroldswil (Autobahn Gubrist

West), Steinhaldenring 8b (Google Maps)

Flächen: 100 bis 6000 m² verfügbare Fläche mit IT-Infrastruktur

Nutzung: Büroflächen

Bezug: Ab sofort

Kontakt: Ulrich Ernst, Geroldswil



Schlieren – am Rietpark: Büroflächen bis zu 8000 m²

In Schlieren entsteht der neue Stadtteil «am Rietpark». Dieses früher als «Färb-Areal» bekannte Gebiet bietet ungeahnte Nutzungsmöglichkeiten. In der Nähe zum Bahnhof: Beste Erreichbarkeit ist gegeben, der Anschluss an den internationalen Flughafen Zürich ist gesichert. Attraktives Kundenpotenzial, ideal erschlossen, ausreichend Tiefgaragenparkplätze und dennoch unmittelbar beim Naherholungsgebiet Altholz.

*Titel: Schlieren – am Rietpark
Flächen: Bis 8000 m²
Nutzung: Bürofläche
Bezug: Ab sofort
Kontakt: Halter Immobilien,
Barbara Geissler*



Schlieren: Rütistrasse 16/18

Wenn Sie Büroräume suchen im Umfang von entweder 850 oder 380 m², dann sind Sie an der Rütistrasse in Schlieren genau richtig! An idealer Verkehrslage, mit Nähe zu Bahnhof und Busstation, besteht für Sie ein Angebot zu einem sehr erschwinglichen Preis von CHF 120.–. Der Ausbau ist nach Mietbedürfnissen jederzeit möglich und machbar.

*Titel: Ideal für KMU
Standort: Schlieren,
Rütistrasse (Google Maps)
Flächen: 856 m²
Nutzung: Büroflächen
Bezug: Ab sofort
Kontakt: Alfred Müller AG, Beat Heubi*



Dietikon: Gewerbefläche für Ladenlokal

Nutzen Sie jetzt die Chance und eröffnen Sie Ihr Geschäft zwischen namhaften Detailhändlern wie Migros und Lidl sowie vielen weiteren Dienstleistern, Restaurants und Läden. Die hervorragende Infrastruktur mit über 300 Besucherparkplätzen, zwei Bushaltestellen und dem Stadtplatz vor dem Eingang werden Ihre Kunden bestimmt schätzen. Und mitten drin entsteht das neue Wahrzeichen des Limmattals – der 25-stöckige Limmat Tower.

*Titel: Ladenlokal Dietikon.
Standort: Dietikon, Limmattfeld
Flächen: 190 m² bis 1750 m² verfügbare Fläche
Nutzung: Verkaufsfläche
Bezug: Ab sofort
Kontakt: Halter Immobilien, Fabian Hammer*

Limmattaler Highlights

Limmattalbahn – ein Muss für die Region vor den Toren Zürichs

Die Standortförderung Limmattal hat in einer Medienmitteilung an alle am Projekt Beteiligten appelliert, trotz Interessenkonflikten bei der geplanten Linienführung am Gesamtkonzept inklusive der flankierenden Massnahmen festzuhalten. «Das Gesamtinteresse erfordert es, die Limmattalbahn als Gesamtkonzept auf alle Fälle zu realisieren und damit ein Optimum zu erreichen betreffend die Berücksichtigung von Einzelanliegen», ist die Standortförderung überzeugt. Um 8000 Personen pro Stunde zu befördern, benötigt das Tram nur eine einzige Fahrspur. Auf der Strasse wären zehn Spuren nötig. Die Stadtbahn ersetzt somit bis zu 250 Autos und verhindert einen Stau von gut zwei Kilometer Länge.



Schlieren: Insphero ist Startup-Sieger nach Punkten

Die Schlieremer Firma Insphero ist in der dritten Dimension unterwegs. Sie hat Rang eins erzielt im Top Ranking der «Handelszeitung.» Sie ist das beste von 100 Jungunternehmen der Schweiz. Der Spin-off der ETH wird geleitet von Jens Helm. Er beschäftigt sich im Rahmen seiner Doktorarbeit mit Gewebemodellen in der Medizin. Zusammen mit einem Biochemiker und einem Mikrotechniker gründete er sein Team. Jetzt wird dank ihnen die Entwicklung neuer Medikamente beschleunigt. Ein Beispiel für die innovative Umgebung im Limmattal. Hier wird aus Idee Zukunft. Ebenfalls im Fokus ist die Firma ProteoMediX: Krebstests aus Schlieren. Sie senkt mit ihrem speziellen Prostatastest die Zahl der Biopsien (Gewebeprobeentnahmen). Gemäss ersten Tests lässt sich die Zahl halbieren. Das Unternehmen ist gut finanziert. Die Liste der Top-100-Jungunternehmen nach Kantonen zeigt etwas sehr klar: Eine Spitze liegt im Raum Zürich.

Erfolg für Limmattaler Ruf-Gruppe im Bündnerland

Software aus dem Limmattal für Bündner Gemeinden. Die Bündner Kantonsregierung hat die Grundlagen zur Fusion von Calanca, Scuol und Zernez verabschiedet. Die neuen Gemeinden sollen auf Anfang 2015 entstehen. Lavin, Susch und Zernez werden zur neuen Gemeinde Zernez. Ardez, Ftan, Guarda, Sent und Tarasp schliessen sich zu «Scuol» zusammen. Für diese ab 1. Januar neue Gemeinde wird die Limmattaler Firma Ruf Lösungen anbieten. Die neue Gemeinde Scuol legt Verwaltungen und technische Infrastrukturen zusammen. Die Softwarelösung dazu liefert die Limmattaler Firma Ruf aus Schlieren. Der Datentransfer wird zeitgleich auf den Start der Gemeinde hin stattfinden.

Die Firma Ruf in Schlieren gehört zu den führenden Schweizer Anbietern für Technologie. Seit 1917 steht der Name Ruf für Innovation, Qualität und Sicherheit. Zentral ist ihr Einsatz in den folgenden drei Bereichen: Informatik, Telematik und Multimedia. So werden auch dynamische Echtzeit-Informationssysteme für Gebäude entwickelt und Fahrgastinformationssysteme für den öffentlichen Verkehr.

Limmattaler Top-Firma des Monats

Die Pestalozzi-Gruppe geht fit, innovativ und leistungsfähig in die Zukunft. Bereits hat im Familienunternehmen die neunte Generation das Zepter übernommen. Dietrich Pestalozzi tritt nach vierzig Jahren in den Ruhestand, wirkt aber als Präsident des Verwaltungsrates weiter mit. Die operative Führung hat er seinem Sohn Matthias Pestalozzi übergeben. Der Wechsel vollzieht sich in einer Zeit, da die Pestalozzi-Gruppe auf Erfolgskurs ist, vor allem mit ihren Systemen für den Metallbauer. Dank der Investition in ein zweites Bearbeitungszentrum für den Bereich Stahltechnik baut Pestalozzi die Marktführerschaft bei den Profilsystemen und in der Rohrbe-

arbeitung aus. Platz für Neues schafft das Tochterunternehmen Gabs AG an seinem Hauptsitz in Tägerwil. Der Zulieferer für Spengler, Dachdecker, Fassaden- und Metallbauer investiert über acht Millionen Franken in ein neues Bürohaus mit Minergielabel und einer modernen Logistikhalle. Ausgeprägt ist auch das Engagement von Pestalozzi für den



Nachwuchs, gehören doch zur 300-köpfigen Belegschaft fast zehn Prozent Lernende. Im Oktober zeichnete das Familienunternehmen den Branchennachwuchs mit dem «Pestalozzi Stiftepriis» aus. Dieser Preis geht seit 30 Jahren an die besten Lehrlingsabsolventen. Dietrich Pestalozzi ist mit dem Umsatz im laufenden Geschäftsjahr zufrieden, obwohl die Preise auf dem Markt nach wie vor stark unter Druck sind. Die Pestalozzi-Gruppe ist dieser Herausforderung gewachsen. Das zeigt sie mit zukunftsweisenden Investitionen und einer gut funktionierenden Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten.

Hansjörg Erny

Wirtschafts-Event im Limmattal

Am 18. November 2015 findet das traditionsreiche Limmattaler Wirtschaftspodium statt. Der Anlass zieht regelmässig gegen 800 Personen in seinen Bann. Themen aus Wirtschaft und Gesellschaft stehen zur Diskussion. Es ist ein Stelldichein der Wirtschaft. Ein Treffen auch mit Politik.

Impressum

Verantwortlich für diese Ausgabe:
Bruno Hofer
Standortförderung Limmattal
Michael Seiler
Standortförderung Dietikon
Albert Schweizer
Standortförderung Schlieren

Immo-Angebote

Finden Sie weitere Immo-Angebote auf unserer Homepage

wirtschaftsstandort-limmattal.ch